

Landeshauptstadt München, Baureferat 81660 München

Bezirksausschuss 6 Herrn Markus Lutz Meindlstraße 14 81373 München Gartenbau Unterhalt Südwest Bau-G3

81660 München Telefon: 089 233-60452 Telefax: 089 233-60405

Dienstgebäude: Friedenstr. 40 Zimmer: 6.232 Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom 15.10.2018

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum 01.02.2019

14- 70 18 04964

Antrag auf Errichtung eines Beachvolleyballplatzes in Sendling

Sehr geehrter Lutz, sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss hat in seiner Sitzung vom 01.10.2018 erneut den Antrag beschlossen, dass im Stadtbezirk Sendling ein Beachvolleyballplatz errichtet werden soll. Als geeignete Fläche wird die Grünfläche an der Plinganserstraße, zwischen den Auf- und Abfahrten auf den Mittleren Ring, vorgeschlagen.

Dazu nimmt das Baureferat (Gartenbau) wie folgt Stellung: Der Bezirksausschuss hat einen gleichlautenden Antrag bereits am 04.06.2018 beschlossen. Dieser wurde mit Schreiben vom 17.08.2018 vom Baureferat (Gartenbau) mit ausführlicher Begründung abgelehnt.

An unserer Einschätzung hat sich seither nichts geändert. Die Gründe für die Ablehnung erläutern wir gerne nochmals:

Das Baureferat (Gartenbau) betreibt in den öffentlichen Grünanlagen und an den Badeseen sieben Beachvolleyballplätze mit jeweils einem oder mehreren Spielfeldern (Langwieder See, Lußsee, Feldmochinger See, Riemer See, Südpark, Grünanlage Fürstenried-Ost) Ein weiterer Platz ist derzeit im Würmgrünzug in Obermenzing in Planung. Das Angebot für Beachvolleyball in den öffentlichen Parks und Grünanlagen ist damit relativ gleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt. Wegen der bereits vorhandenen Beachvolleyballfelder im Südpark und in Fürstenried ist das Angebot im Münchener Südwesten bereits jetzt als überdurchschnittlich anzusehen.

Nachdem Beachvolleyball schwerpunktmäßig im Sommer gespielt wird, man dabei schwitzt und der Sand am Körper kleben bleibt, sollten unserer Einschätzung nach Wasch- und Duschmöglichkeiten an Beachvolleyballanlagen zur Verfügung stehen. Auch wird Beachvolleyball von einem Großteil der Freizeitsportler\_innen in den warmen Sommermonaten gerne in Verbindung mit einem Badeausflug ausgeübt.

Aus den genannten Gründen haben sich besonders die Anlagen an den städtischen Badeseen bewährt. Darüber hinaus stehen auch in einigen städtischen Bädern und Bezirkssportanlagen Beachvolleyballfelder zur Verfügung.

Im direkten Umfeld der Plinganserstraße wird ab diesem Frühjahr die Sanierung und Aufwertung des Spielplatzes am Neuhofener Berg durchgeführt. Im Vorfeld hat eine intensive Beteiligung der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer stattgefunden. Die Planung wurde auch mit dem Bezirksausschuss abgestimmt. Ein Beachvolleyballfeld war nicht Teil der Überlegungen. Stattdessen soll die bisherige asphaltierte Fußballfläche zu einer großen und multifunktionalen Sportfläche umgebaut werden, auf der dann verschiedene Sportarten, unter anderem auch Volleyball, ausgeübt werden können.

Wir bitten deshalb um Verständnis für die Ablehnung des beantragten Beachvolleyballfeldes in der Grünanlage Neuhofen und gehen davon aus, dass die Sache damit abgeschlossen ist.

gez.